

Protokoll Vorstandssitzung

**Mittwoch, den 21.03.2018, 19:00-20:45 Uhr; VGL, 3.23 Untere Laube 24, 78462 KN
(Protokoll: Jürgen Ruff)**

Anwesend:

Jürgen Ruff, Friedhelm Kring, Tom Colberg, Anita Fitz, Merete Rasmussen, Irene Mohn, Joseph Siebler (Stadtwerke Konstanz)

Gäste:

Stephan Fischer, Leiter Konzeptionelle Verkehrsplanung, Amt für Stadtplanung und Umwelt, Stadt Konstanz;

Ralf Bendl, VHB, Verkehrsverbund Hegau Bodensee und Amt für Nahverkehr und Straßen, Landratsamt Konstanz

Entschuldigt:

Susanne Meyer, Ralf Seuffert, Roland Wallisch

Tagesordnung/Themen

1. Stand der Vorbereitungen zur Einrichtung von Mobilitätsmanagement in Konstanz
2. Umstrukturierung des Verkehrsverbunds und Mobilitätsmanagement im Landkreis
3. Wo und wie kann der Förderverein unterstützend wirken?
4. Sonstiges

1. Mobilitätsmanagement in Konstanz

Stephan Fischer erläutert die vielfältigen Aufgaben im Bereich der strategischen Verkehrsplanung, wofür die vorhandenen personellen Kapazitäten im Grunde gar nicht ausreichen würden.

Die Einrichtung einer Stelle für Mobilitätsmanagement werde in der Verwaltung nicht zuletzt durch die Unterstützung des FVMZ mit seiner entsprechenden Veranstaltung am 4. Oktober letzten Jahres positiv gesehen. Es sei geplant, die Stelle zu beantragen und in die Beratungen zum Haushaltsplan 19/20 einzubringen. Voraussichtlich könne sie bei politischer Rückendeckung dann 2020 eingerichtet werden. Wo genau sie anzusiedeln sei (Stabsstelle beim OB oder bei der Verkehrsplanung im Dezernat III), würde noch überlegt; ebenso, was die Stellenbeschreibung umfassen soll. Jürgen Ruff sprach sich für eine Ansiedlung im Bereich der Verkehrsplanung aus, da vom Mobilitätsmanagement auch Probleme deutlich benannt werden müssten, was dort eher möglich sei. Der Förderverein sei gefragt, politische Unterstützung für die Genehmigung der Stelle zu organisieren.

Ansonsten werde daran gearbeitet, dass Navigationssysteme in Zukunft innerstädtische Stauungen frühzeitig anzeigen und den Verkehr auf den P&R-Platz am Brückenkopf Nord umleiten können. Dort soll ab 2019 ein großes Parkhaus und ein Fernbusterminal entstehen. Dazu wurde von Anita Fitz moniert, dass die Beleuchtung auf dem provisorisch eingerichteten Platz sehr unzureichend sei und insbesondere Frauen daran hindere, dort nachts das Auto abzustellen.

2. Umstrukturierung VHB und Veränderungen im Landkreis

Ralf Bendl berichtet, dass es im Landkreis zahlreiche Veränderungen gebe. Der VHB als reiner Tarifverbund werde den Anforderungen nicht mehr gerecht und soll deshalb durch einen Mobilitätsverbund der Aufgabenträger, also des Landkreises und der Städte, in dem keine Unternehmen mehr vertreten seien, ersetzt werden. Dafür sei dann Personal und eine entsprechende Aufgabenplanung nötig. Für Umstrukturierungen gebe es auch Geld vom Land. Bisher fahren die Busunternehmen auf eigene Verantwortung mit Zuschüssen des Kreises. Die Finanzierungsvereinbarung dazu läuft Ende 2018 aus. Ab 2020 soll der Busverkehr beim Landkreis liegen. In den 3 Monaten seit bekannt war, dass eine EU-weite Ausschreibung möglich werden könne, hätte es keine Bewerbung gegeben, womit die erste Hürde für den Kreis genommen worden sei, denn Busunternehmen von außen müssten bei einer Bewerbung nicht vorher die Eigenwirtschaftlichkeit nachweisen. Am 14. Mai gebe es dazu eine Klausurtagung des Kreistags. Vom Förderverein würde er sich wünschen, dass die Idee weiter transportiert werde.

Ansonsten sei zum Thema Mobilität zu erwähnen, dass der Kreis viel Geld (ca. 800.000 €) in den Schienenverkehr stecke, was eigentlich Aufgabe des Landes sei. Anrufsammeltaxis würden unterstützt, die Radverkehrsinfrastruktur werde ausgebaut und seit 2017 gebe es eine Radverkehrsbeauftragte. Hierzu verwies Merete Rasmussen auf die steigende Popularität des Radfahrens, worauf die Verkehrsverbände reagieren müssten.

3. Unterstützung durch den Förderverein

Wurde sowohl für die Stadt wie auch für den Landkreis im Rahmen seiner Möglichkeiten zugesagt.

4. Sonstiges: entfällt

30.04.2018

gez. **Jürgen Ruff**

PS: zwischenzeitlich waren Ralf und ich bei einer Besprechung mit Herrn Dr. Rügert, Herrn Hilser (Presseamt Stadt Konstanz), Stephan Fischer (Verkehrsplanung Stadt Konstanz) und Herrn Thiel (MTK) zur Implementierung eines Mobilitätsportals auf den zukünftigen städtischen Internetseiten als Teilprojekt Relaunch. Es herrschte Einigkeit, dass ein solches Portal angeboten werden müsse. Dazu soll zunächst der Zeitplan, der Rahmen, wer es umsetzen und später pflegen soll und die Finanzierung abgeklärt werden, um es im Herbst in die Haushaltsberatungen einbringen zu können. Der Förderverein wird eingebunden und wir sollten entsprechend auch auf der politischen Ebene Unterstützung organisieren.